

Ergebnisniederschrift

28. Tagung

Fachausschuss Technik der deutschen Feuerwehren

2. und 3. April 2014 in Wien

(Feuerwehr Wien, Am Hof 9-10, 1010 Wien/Österreich)

Beginn	2. April 2014	10.00 Uhr
Ende	3. April 2014	11:30 Uhr
Teilnehmer	siehe Teilnehmerliste	
Versammlungsleiter	Frank-Michael Fischer, Berufsfeuerwehr Solingen	
Niederschrift	Carsten-Michael Pix, Deutscher Feuerwehrverband	
Anlagen	./.	
Umfang	53 Seiten Ergebnisniederschrift	
Solingen, 2. Juli 2014	Berlin, 2. Juli 2014	
<i>gez. Frank-Michael Fischer</i>	<i>gez. Carsten-Michael Pix</i>	
Frank-Michael Fischer	Carsten-Michael Pix	
Vorsitzender	Referent	

Bundesgeschäftsstelle
Reinhardtstraße 25
10117 Berlin
Telefon
(0 30) 28 88 48 8-00
Telefax
(0 30) 28 88 48 8-09
E-Mail
info@dfv.org
Internet
www.dfv.org

Präsident
Hans-Peter Kröger



T A G E S O R D N U N G

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Genehmigung der Niederschrift der 27. Tagung in Bremen
3. Fachausschussangelegenheiten
 - 3.1 Vorbereitung der nächsten Tagungen
 - 3.1.1 Herbsttagung 2014
 - 3.1.2 Frühjahrstagung 2015
 - 3.2 Personalangelegenheiten
 - 3.2.1 Ausscheiden des Vertreters aus Niedersachsen
4. Einsatztaktik und Erkenntnisse bei Einsätzen im Zusammenhang mit CO bei der Wiener Feuerwehr
5. Kommunikation
 - 5.1 Sachstand und Entwicklungen im Digitalfunk
6. Darstellung der Arbeit der Wiener Feuerwehr
- 7.1 AK Retten – Sachstand der Datenbank zur Abfrage von Rettungsdatenblättern
- 7.2 Bericht über die ersten Auswertungen der Koordinierungsstelle für Schneidversuche
8. Sachstand der Fachempfehlung zum sach- und umweltgerechten Einsatz von Schaummitteln
9. Berichte aus anderen Ausschüssen/Gremien
 - 9.1 DIN / CEN
 - 9.1.1 NA 031-04-04 AK (Schläuche und Armaturen)
 - 9.1.2 NA 031-04-05 AA (Feuerlöschpumpen)
 - 9.1.3 NA 031-04-03 AA (Persönliche Schutzausrüstung)
 - 9.1.4 FNFV-NPS (Schutzkleidung, Handschutz)

Az 51.01

Ergebnisniederschrift 28. FA Technik der deutschen Feuerwehren, 2. und 3. April 2014

- 9.1.5 NA 031-04-06 AA (Allgemeine Anforderungen an
Feuerwehrfahrzeuge; Löschfahrzeuge)
- 9.1.6 NA 031-04-07 (sonstige Fahrzeuge)
- 9.1.7 NA 031-04-08 AA (Hubrettungsfahrzeuge)
- 9.1.8 NA 031-04-09 AA (sonstige Ausrüstung)
- 9.1.9 NA 031-04-10 AA (Rettungsgeräte)
- 9.1.10 NARK-AA 1.2 (Krankenfahrzeuge)
- 9.2 AGBF AK Grundsatzfragen
- 9.3 vfdb
 - 9.3.1 Referat 6 (Fahrzeuge und Technische Hilfe)
 - 9.3.2 Referat 7 (Information- und Kommunikationstechnik)
 - 9.3.3 Referat 8 (Atemschutz und Rettungswesen)
- 9.4 AK Information und Kommunikation
- 9.5 Feuerwehren im Ausland
 - für Österreich, Herr Heinisch
 - für die Niederlande, Herr Hohl
- 10. Verschiedenes/Kurzberichte
- 11. Tagesordnungspunkte und inhaltliche Vorschläge für die Herbsttagung 2014 des
Fachausschusses Technik
- 12. Veröffentlichungen aus dieser Tagung

Az 51.01

Ergebnisniederschrift 28. FA Technik der deutschen Feuerwehren, 2. und 3. April 2014

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung

D Herr Fischer begrüßt die Teilnehmer und bedankt sich bei Herrn Heinisch, Berufsfeuerwehr Wien, für die Möglichkeit zur dortigen Tagung.

TOP 2 Genehmigung der Niederschrift der 27. Tagung in Bremen

B Gegen die Niederschrift vom 13. Januar 2014 bestehen keine Einwände.

TOP 3 Fachausschussangelegenheiten

TOP 3.1 Vorbereitung der nächsten Tagungen

TOP 3.1.1 Herbsttagung 2014

B Die 29. Tagung des Fachausschusses Technik findet am 18. und 19. November 2014 in Suhl statt. Organisatorischer Ansprechpartner ist Herr Geiger.

TOP 3.1.2 Frühjahrstagung 2015

B Die 30. Tagung des Fachausschusses Technik findet vom 21. bis 23. April 2015 in Nimwegen (Niederlande) statt.

Az 51.01

Ergebnisniederschrift 28. FA Technik der deutschen Feuerwehren, 2. und 3. April 2014

TOP 3 Fachausschussangelegenheiten

TOP 3.2 Personalangelegenheiten

TOP 3.2.1 Ausscheiden des Vertreters aus Niedersachsen

Herr Fischer berichtet, dass Herr Bahlmann aus Hannover aus dem Fachausschuss Technik ausgeschieden ist. Sein Nachfolger ist Herr Schneider aus Holzminden, der bereits in der Vergangenheit öfters das Bundesland Niedersachsen im Fachausschuss vertreten hat.

Nachfolgeregelung des Fachausschussvorsitzenden

Herr Geiger erläutert, dass die Amtszeit des Fachausschussvorsitzenden Frank-Michael Fischer Ende 2015 ausläuft. Er bittet die Teilnehmer sich bezüglich eines Nachfolgers Gedanken zu machen. Herr Fischer erläutert, dass er noch die Herbstsitzung 2015 leiten möchte und anschließend aufhören will. Zu dieser Sitzung will er seinen Nachfolger aus Nordrhein-Westfalen vorstellen.

TOP 4 Einsatztaktik und Erkenntnisse bei Einsätzen im Zusammenhang mit CO bei der Wiener Feuerwehr

Es werden die Einsatzabläufe der Wiener Feuerwehr bei Einsätzen mit CO-Gefahren dargestellt. Dies auch vor dem Hintergrund, dass die Wiener Feuerwehr über eigene Rauchfangkehrer/Schornsteinfeger verfügt und das Schornsteinfegerwesen überwacht.

Insbesondere wird durch eine Vielzahl von Beispielen aus den vergangenen Jahren auf das Thema CO-Gefahren eingegangen.

Az 58.01

Ergebnisniederschrift 28. FA Technik der deutschen Feuerwehren, 2. und 3. April 2014

TOP 5 Kommunikation

TOP 5.1 Sachstand und Entwicklungen im Digitalfunk

Herr Sirtl stellte vorab folgenden Bericht zur Verfügung:

Sachstand und Entwicklungen im Digitalfunk: Kurzbericht für FA Technik

Die Arbeitskreise Taktik und Technik als zentrale Elemente der neuen Gremienstruktur im BOS-Digitalfunk haben ihre Arbeit aufgenommen. Insbesondere der AK Taktik soll als Interessenvertretung der Nutzer etabliert werden.

Der im letzten FA Technik angekündigte Wechsel der DMO-Gruppen in das neue Frequenzband ist in den Ländern in der Umsetzung. In Kürze stehen den Einsatzkräften die neuen DMO-Gruppen zur Verfügung. Mit der Nutzung der neuen DMO-Gruppen geht eine Erhöhung der Anzahl der Gruppen einher.

Bis Ende 2014 sollen die sechs Basisdienste im BOS-Digitalfunk eingeführt werden. Diese sind:

- Gruppenruf,
- Notruf,
- SDS,
- Alarmierung,
- Ortung,
- Kryptierung.

TOP 5 Kommunikation

TOP 5.1 Sachstand und Entwicklungen im Digitalfunk - Fortsetzung

Derzeit wird im Land Hessen im Rahmen einer Ausschreibung ein TETRA-Pager entwickelt. Die ersten Versuche mit einer kleinen Vorserie wurden schon im Jahr 2013 erfolgreich abgeschlossen. Im Verlauf dieses Jahres werden die Tests mit einer größeren Anzahl von Pagern fortgesetzt.

In vielen Ländern werden derzeit die nichtpolizeilichen BOS mit digitaler Funktechnik ausgestattet. Weiterhin werden derzeit viele Leitstellen fest an den Digitalfunk angeschlossen. Die Beschaffung von TETRA-Pagern im Land Hessen soll voraussichtlich ab 2015 erfolgen. Parallel sollen im Land Bayern für die nichtpolizeilichen BOS Digitalfunk-Pager beschafft werden.

Nachdem der Erstaufbau des Digitalfunks weitestgehend abgeschlossen ist, werden derzeit mehrere Maßnahmen zur Erhöhung der Ausfallsicherheit umgesetzt oder projektiert. In der Umsetzung befindet sich die redundante Anbindung der TETRA-Basisstationen. Zukünftig sollen alle Basisstationen an zwei Vermittlungsstellen angeschlossen werden. Damit ist sichergestellt, dass die Funkinfrastruktur auch bei Ausfall einer Vermittlungsstelle funktionsfähig bleibt. Heute hat der Ausfall einer Vermittlungsstelle, der vielfältige Ursachen bis hin zu einem Software-Update haben kann, zur Folge, dass ein gesamter Netzabschnitt von der Größe eines Stadtstaates oder eines kleinen Flächenlandes ausfallen kann. Zusätzlich werden Notfallkonzepte in den Ländern erarbeitet, die den Betrieb des Digitalfunks bei einem großflächigen Stromausfall sicherstellen sollen. In einem neuen Projekt der BDBOS geht es um die Netzhärtung. ...

TOP 5 Kommunikation

TOP 5.1 Sachstand und Entwicklungen im Digitalfunk - Fortsetzung

... Dabei geht es um den Betrieb eines Digitalfunknetzes mit einer deutlich reduzierten Anzahl von Basisstationen, die dann aber bei einem längerfristigen Stromausfall auch über einen längeren Zeitraum betriebsfähig gehalten werden können.

Uwe Kubusch

***** *Ende des Berichts*

Bericht aus Hamburg

Am 15. Januar 2014 wurde der Leitstellenfunk auf „digital“ umgestellt, damit ist die Hansestadt Hamburg nun vollständig „digitalisiert“. Die Umstellung verlief reibungslos. Die Doppelausstattung in den Fahrzeugen (digital/analog) bleibt bestehen. Gleichzeitig wird ein Rumpfnetz aufgebaut, was eine Rückfallebene darstellt. Es wird jedoch in einem niedrigeren GAN-Standard abgebildet. Dieser Aufbau soll 2015 beendet werden.

Bericht aus Bayern

Im Juni 2015 findet unweit von Garmisch-Partenkirchen der G8-Gipfel statt. Der dortige Einsatzstellenfunk soll komplett digital abgewickelt werden.

Bericht aus Baden-Württemberg

Die Migration wird bei den baden-württembergischen Feuerwehren sicherlich nicht vor 2016 abgeschlossen sein.

TOP 5 Kommunikation

TOP 5.1 Sachstand und Entwicklungen im Digitalfunk - Fortsetzung

Bericht aus Berlin

Herr Göwecke berichtet aus der Hauptstadt, dass, der Digitalfunk grundsätzlich funktioniere und zuverlässig ist. Zwar gebe es Startschwierigkeiten und die zum Teil anderen Abläufe seien gewöhnungsbedürftig. Insgesamt kann der Digitalfunk positiv betrachtet werden.

Bericht aus Brandenburg

Seit Mitte 2013 sind alle Basisstationen in Brandenburg errichtet. Seit Dezember 2013 arbeitet die Polizei im Probetrieb. Die Feuerwehr soll im Laufe der nächsten zwölf Monate ebenfalls in den Probetrieb gehen. Die Leitstellen sind gegenwärtig noch nicht aufgeschaltet.

Bericht aus Sachsen

Die Polizei ist flächendeckend mit Digitalfunk ausgerüstet, die Feuerwehr in Leipzig arbeitet ebenfalls mit der neuen Technik. Viele Feuerwehren in Sachsen haben jedoch noch keine Endgeräte.

Bericht aus Thüringen

Die Polizei funkt in Thüringen mittlerweile digital.

TOP 6 Darstellung der Arbeit der Wiener Feuerwehr

- D Herr Heinisch berichtet an verschiedenen Stellen der Tagung über die Wiener Feuerwehr, deren Aufbau sowie aktuelle Herausforderungen.

Weiterhin erfolgten eine Besichtigung der Leitstelle sowie eine Vorstellung der aktuellen Basisfahrzeuge der Einsatzeinheiten. So wurden HLF und TLF vorgestellt und erläutert. Zu beiden Fahrzeugen wurden technische Beschreibungen zur Verfügung gestellt. Weiter wurden ein Gasmessfahrzeug und ein Einsatzleitwagen vorgestellt und erläutert.

Az 51.01

Ergebnisniederschrift 28. FA Technik der deutschen Feuerwehren, 2. und 3. April 2014

TOP 7.1 AK Retten – Sachstand der Datenbank zur Abfrage von Rettungsdatenblättern

D Herr Winter berichtet.

Beim DAT sind gegenwärtig 85 Kunden für die Nutzung des Programms „SilverDAT“ gemeldet. Größtes Problem dabei ist die konkrete IT-Anbindung an die Leitstellen.

Das Bundesministerium des Innern soll ein Schreiben an alle Leitstellen verfassen, indem weiter für dieses Projekt geworben wird. Weiterhin soll das Gesetz zur Kennzeichenabfrage dahingehend geändert werden, dass nicht nur die Rettungsleitstellen befugt sind eine Abfrage beim Kraftfahrtbundesamt durchzuführen.

B	Der Fachausschuss Technik beschließt, dass es seiner Ansicht nach nötig ist alle Rettungsleitstellen an das System SilverDAT anzuschließen. Nur so ist gewährleistet, dass allen Feuerwehren die Möglichkeit offensteht auf das System zuzugreifen.
---	---

Herr Geiger kündigt an auch bei der nächsten Sitzung des DFV-Präsidialrat für das System SilverDAT zu werben. Ebenso soll Herr von Kaufmann, Feuerwehr München, im AFKzV über die elektronische Kennzeichenabfrage informieren.

Az 51.01

Ergebnisniederschrift 28. FA Technik der deutschen Feuerwehren, 2. und 3. April 2014

TOP 7.2 Erster Erfahrungsbericht der Koordinierungsstelle für Schneidversuche

D Herr Göwecke berichtet, auf die am 24. März 2014 auf elektronischem Wege versendeten Unterlagen („Ergebnisbericht der Schneidversuche 2013“ und „Protokoll der Sitzung zur Auswertung der standardisierten Schneidversuche vom 5. Februar 2014 in Berlin“) wird hingewiesen.

Er betont, dass sich seiner Auffassung nach die vfdb-Richtlinie 06-01 bewährt hat.

Az 51.01

Ergebnisniederschrift 28. FA Technik der deutschen Feuerwehren, 2. und 3. April 2014

TOP 8 Sachstand der Fachempfehlung zum sach- und umweltgerechten

Einsatz von Schaummitteln

D Der Autor der Fachempfehlung, Herr Schönebeck, ist nicht bei der Tagung anwesend. Der Ausschuss berät in seiner Abwesenheit, ob die Fachempfehlung in der am 19. März 2014 auf elektronischem Wege verbreiteten Form veröffentlicht werden kann.

B Der Fachausschuss Technik beschließt, dass der Entwurf in der derzeitigen Form bestehen bleiben soll. Er soll allerdings ergänzt werden um eine „sprachlich-griffigere“ Checkliste speziell für die Beschaffung. Gerade die kleineren Feuerwehren sollen Zielgruppe dafür sein und von der Fachempfehlung profitieren. Außerdem soll auf die Problematik des Schaummitteltausches mit damit nötigen Arbeitsschutzmaßnahmen eingegangen werden.

Az 53.05

Ergebnisniederschrift 28. FA Technik der deutschen Feuerwehren, 2. und 3. April 2014

TOP 9 Berichte aus anderen Ausschüssen

TOP 9.1.1 NA 031-04-04 AK (Schläuche und Armaturen)

D Herr Wackerhahn teilt mit, dass Herr Kalthöner (Obmann des NA 031-04-04 AK) ihn über folgende Neuigkeiten informiert hat:

Die Einspruchsfrist für die Änderung A2 der DIN 14 811 ist abgelaufen und die Beratungen darüber am 29. April 2014 in Essen stattfinden. Es ist davon auszugehen, dass es in wenigen Bereichen Unterschiede zur DFV-Fachempfehlung gibt. Wir gehen davon aus, dass die Fachempfehlung dann entsprechend angepasst wird. Insbesondere der 10 mm Überstand des „Schlag- und Scheuerschutzes“ wird aus der Sicht der Hersteller als kritisch bewertet.

Wünschenswert wäre eine zügige Anpassung der Fachempfehlung nach Verabschiedung der Norm, sodass dann beide Papiere gleichlautend auf dem Markt sind.

***** *Ende des Berichts*

B	Der Fachausschuss Technik spricht sich für eine Kennzeichnung der Leistungsstufen auf den Schläuchen aus, wie es in der Fachempfehlung „Anforderungen an die Qualität von Druckschläuchen“ vom 28. Februar 2014 beschrieben wird.
---	---

Az 53.02

Ergebnisniederschrift 28. FA Technik der deutschen Feuerwehren, 2. und 3. April 2014

TOP 9 Berichte aus anderen Ausschüssen

TOP 9.1.2 NA 031-04-05 AA (Feuerlöschpumpen)

D Herr Schwarze stellte vorab folgenden Bericht zur Verfügung:

Der FNFV-NA 031-04-05 AA „Feuerlöschpumpen – SpA zu CEN/TC 192 WG 2“ hat in dem Berichtszeitraum nicht getagt.

Im Umlaufverfahren per Mail erfolgte die Überarbeitung der DIN 14427 „Exgeschützte tragbare Gefahrstoff-Umfüllpumpen (GUP)“. Gegenüber DIN 14427:2005-01 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) Pumpenbezeichnung in Gefahrstoff-Umfüllpumpe geändert, da der früher verwendete Begriff Gefahrgut sowohl den Gefahrstoff als auch dessen Verpackung beinhaltet;
- b) neben dem System Rohrverschraubung (RV) alternativ das System Tankwagen-Kupplung (TW) aufgenommen;
- c) zur eindeutigen Festlegung und zur Vermeidung von Fehlbestellungen den Identifizierungsblock der Bezeichnung geändert durch zusätzliches Auswahlkriterium der Anschlussmöglichkeiten Rohrverschraubung (RV) oder Tankwagen-Kupplung (TW);
- d) bei den Maßen bei Verwendung des Systems Tankwagen-Kupplung (TW) die Zulässigkeit eines Überstands von 40 mm auf der Pumpenseite aufgenommen, mit entsprechender Erhöhung des Raummaßes;
- e) Kennzeichnung und Prüfung aktualisiert;
- f) Inhalt redaktionell überarbeitet.

Durch die Überarbeitung sind DIN 14555-12 (GW-G) und DIN 14427 (Gefahrstoffumfüllpumpen) wieder kompatibel.

TOP 9 Berichte aus anderen Ausschüssen

TOP 9.1.2 NA 031-04-05 AA (Feuerlöschpumpen) – Fortsetzung

Die Facharbeit zu den Kabelqualitäten und den elektrischen Steckverbindungen (im FNFV-NA 031-02-02 AA) wurde begleitet. In 2013 hat CEN/TC 192 WG 2 nicht getagt. Die Arbeiten an EN 16327 (Druckzumischanlagen und Druckluftschaumanlagen) ist abgeschlossen, die Fertigstellung der Endversion ist für Februar 2014 vorgesehen. ISO-TC21-SC6 hat mit der Erarbeitung der ISO CD 7076-6 (Druckluftschaumanlagen) begonnen. Dieses Projekt bezog sich ursprünglich nur auf stationäre Anlagen, nun sollen anhand EN 16327 auch mobile Anlagen mit erfasst werden. Der Convenor der WG 2 arbeitet in ISO-TC21-SC6 mit.

***** *Ende des Berichts*

Az 53.01

Ergebnisniederschrift 28. FA Technik der deutschen Feuerwehren, 2. und 3. April 2014

TOP 9 Berichte aus anderen Ausschüssen

TOP 9.1.3 NA 031-04-03 AA (Persönliche Schutzausrüstung)

D Herr Wolf stellte vorab folgenden Bericht zur Verfügung:

1. Veröffentlichungen über den NA 031-04-03 AA nach der Sitzung 11/2013:

- Nationales Abstimmungsergebnis zu FprEN 469
- FprEN 16473 CEN TC 158-Umfrage über Start Formelle Abstimmung Helme für technische Rettung
- FprEN 16471 CEN TC 158-Umfrage über Start Formelle Abstimmung Helme für Wald- und Flächenbrandbekämpfung
- Nationales Umfrageergebnis zu prEN 16689 (N 665)
- Nationales Umfrageergebnis prEN 13911 (N 664)

- Umfrageergebnis zu BT C126/2013 revidierten Abschlussbericht BT WG 8

- Follow-up of failed BT C126/2013 CEN-CENELEC BTWG 8
'Protective textiles and personal protective clothing and equipment'
(Schutztexilien und persönliche Schutzkleidung und -ausrüstung)

- PPE for firefighters -- Test methods and requirements for PPE used by firefighters who are atrisk of exposure to high levels of heat and/or flame while fighting fires occurring in structures Part 1: General

(PSA für die Feuerwehr - Prüfverfahren und Anforderungen für die PSA-Teil 1: Allgemeine)

Az 53.01

Ergebnisniederschrift 28. FA Technik der deutschen Feuerwehren, 2. und 3. April 2014

TOP 9 Berichte aus anderen Ausschüssen

TOP 9.1.3 NA 031-04-03 AA (Persönliche Schutzausrüstung) - Fortsetzung

- PPE for firefighters -- Test methods and requirements for PPE used by firefighters who are at risk of exposure to high levels of heat and/or flame while fighting fires occurring in structures Part 2: Compatibility

(PSA für die Feuerwehr - Prüfverfahren und Anforderungen für die PSA Teil 2: Kompatibilität)

- Test methods and requirements for PPE used by firefighters who are at risk of exposure to high levels of heat and/or flame while fighting fires occurring in structures Part 3: Clothing

(Prüfverfahren und Anforderungen für die PSA, Exposition gegenüber hohen Hitze und/oder Flammen Teil 3: Kleidung)

- PPE for firefighters -- Test methods and requirements for PPE used by firefighters who are at risk of exposure to high levels of heat and/or flame while fighting fires occurring in structures, Part 4: Gloves

(PSA für die Feuerwehr - Prüfverfahren und Anforderungen für die PSA, Brandbekämpfung Teil 4: Handschuhe)

- Umfrage zum ISO/DIS 11999-5 "Helmets" Prüfverfahren und Anforderungen für durch die Feuerwehr verwendet PSA, Teil 5: Helme

Az 53.01

Ergebnisniederschrift 28. FA Technik der deutschen Feuerwehren, 2. und 3. April 2014

TOP 9 Berichte aus anderen Ausschüssen

TOP 9.1.3 NA 031-04-03 AA (Persönliche Schutzausrüstung) - Fortsetzung

- Umfrage zum ISO/DIS 11999-6 "Footwear" Prüfverfahren und Anforderungen für durch die Feuerwehr verwendet PSA, Teil 6: Schuhe
 - ENTWURF prEN ISO 17871 Januar 2014 ICS 23.020.30
Deutsche Fassung Gasflaschen - Schnellöffnungs-Flaschenventile – Spezifikation und Baumusterprüfung (ISO/DIS 17871:2014)
2. DIN 14927 A1 (Feuerwehr-Haltegurt) Änderung zur Entwurfs-Druckfreigabe-Umfrage im AA Datum des Dokumentes 2014-03-20
DIN 14927:2005-09, Feuerwehr-Haltegurt mit Zweidornschnalle und Karabinerhaken mit Multifunktionsöse - Anforderungen, Prüfung wird vom NA 031-04-03 AA zur Änderung der Werkstoffangabe „Polyester“ in „Polyester oder mindestens bezüglich den Anforderungen und Prüfungen gleichwertiger Werkstoff“ beschlossen, und zwar bei den derzeit noch bestehenden folgenden Textpassagen:
- Tabelle 1 (lfd. Nr. 1 bis 4): Gurtband, Schlaufe fest, Schlaufe verschiebbar, Halteösen-Verstärkung
 - Tabelle 1 (lfd. Nr. 12): 800 mm langes „Faserseil EN 697–A–12–Polyester,,
 - Tabelle 1 (lfd. Nr. 15): Beiltaschen-Begrenzungsriemen
 - Abschnitt 5.2.2: „Gurtband aus Polyester-Filamentgarn hochfest, spinngefärbt, schwarz“

Az 53.01

Ergebnisniederschrift 28. FA Technik der deutschen Feuerwehren, 2. und 3. April 2014

TOP 9 Berichte aus anderen Ausschüssen

TOP 9.1.3 NA 031-04-03 AA (Persönliche Schutzausrüstung) - Fortsetzung

Die FNFV-Geschäftsstelle wird beauftragt, einen auch in den normativen Verweisungen aktualisierten Änderungsentwurf zur Umfrage im Arbeitsausschuss zu erstellen. Das Projekt wird zunächst als vorbereitendes Normprojekt geführt.

***** *Ende des Berichts*

Az 53.01

Ergebnisniederschrift 28. FA Technik der deutschen Feuerwehren, 2. und 3. April 2014

TOP 9 Berichte aus anderen Ausschüssen

TOP 9.1.4 NPS (Schutzkleidung, Handschutz)

Es liegt kein Bericht vor.

Az 53.03

Ergebnisniederschrift 28. FA Technik der deutschen Feuerwehren, 2. und 3. April 2014

TOP 9 Berichte aus anderen Ausschüssen

TOP 9.1.5 NA 031-04-06 AA (Allgemeine Anforderungen an Feuerwehrfahrzeuge, Löschfahrzeuge)

D Herr Schwarze berichtet, auf die am 20. März 2014 auf elektronischem Wege versendeten Unterlagen („Berichtsauszug über die 36. Sitzung des NA 031-04-06 AA "Allgemeine Anforderungen an Feuerwehrfahrzeuge - Löschfahrzeuge - SpA zu CEN/TC 192/WG 3" am 2014-03-11/12 in Kassel“) wird hingewiesen.

B	Der Fachausschuss Technik spricht sich, auf eine entsprechende Abfrage von Herrn Schwarze, dafür aus, zu der geplanten Gewichtserhöhung des HLF 10 keine Stellung zu beziehen.
---	--

Az 53.03

Ergebnisniederschrift 28. FA Technik der deutschen Feuerwehren, 2. und 3. April 2014

TOP 9 Berichte aus anderen Ausschüssen

TOP 9.1.6 NA 031-04-07 (sonstige Fahrzeuge)

D Herr Fischer berichtet darüber, dass die Normen:

- DIN SPEC 14507-2 Einsatzleitfahrzeuge Teil 2 ELW 1
 - DIN SPEC 14507-3 Einsatzleitfahrzeuge Teil 3 ELW 2
 - DIN SPEC 14507-5 Einsatzleitfahrzeuge Teil 5 KdoW
- als Vornorm erschienen sind bzw. kurzfristig erscheinen werden.

Die Ausgabe als Vornorm wurde gewählt, um mit diesen im Hinblick auf den Digitalfunk stark veränderten Normen zunächst Erfahrungen in der Anwendung zu erhalten. Ihre Wertigkeit ist einer endgültigen Norm gleich zu setzen. Sie gelten ohne Einschränkung.

Az 53.03

Ergebnisniederschrift 28. FA Technik der deutschen Feuerwehren, 2. und 3. April 2014

TOP 9 Berichte aus anderen Ausschüssen

TOP 9.1.7 NA 031-04-08 (Hubrettungsfahrzeuge)

Es liegt kein Bericht vor.

Az 53.01

Ergebnisniederschrift 28. FA Technik der deutschen Feuerwehren, 2. und 3. April 2014

TOP 9 Berichte aus anderen Ausschüssen

TOP 9.1.8 NA 031-04-09 AA (sonstige Ausrüstung)

Es liegt kein Bericht vor.

Az 53.01

Ergebnisniederschrift 28. FA Technik der deutschen Feuerwehren, 2. und 3. April 2014

TOP 9 Berichte aus anderen Ausschüssen

TOP 9.1.9 NA 031-04-10 (Rettungsgeräte)

Es liegt kein Bericht vor.

TOP 9 Berichte aus anderen Ausschüssen

TOP 9.1.10 NARK-AA 1.2 (Krankenfahrzeuge)

- D Herr Middendorf berichtet davon, dass die DIN 1789 überarbeitet werden soll. Damit einhergehend ist auch eine Überarbeitung der Beladungslisten geplant. Bis Mitte Mai 2014 ist hierzu eine Kommentierung möglich, die dann in die deutsche Stellungnahme einfließen kann.

Weiterhin stellte er vorab folgenden Bericht zur Verfügung:

Im Berichtszeitraum fand die 32. Sitzung des NA 053-01-02 AA am 5. Februar 2014 in Hamburg statt

1. Änderung A2 zur EN 1789:2007 „Krankenkraftwagen“

Die von der WG 1 verabschiedete Änderung A2 zur EN 1789:2007 wurde vom CEN/TC 239 bestätigt und an CEN zur Veröffentlichung weitergereicht. Der CEN-Consultant wies das Dokument mit Kommentaren zurück. Die Kommentare wurden von der WG 1 am 21./22. Oktober 2014 in Porto gesichtet und die Änderung A2 entsprechend angepasst. Die überarbeitete Änderung wurde zwischenzeitlich vom CEN-Consultant angenommen und die Umfrage eingeleitet. Die deutsche Übersetzung wurde entsprechend angepasst.

2. Überarbeitung EN 1789:2007 „Krankenkraftwagen“

Auf der WG 1 Sitzung am 21./22. Oktober 2014 in Porto konnte bisher keine Einigung gefunden werden, wie mit der Überarbeitung verfahren wird, da zu oft nationale Interessen im Vordergrund standen. Bis zur nächsten WG 1 Sitzung wurden alle Länder aufgefordert, ihre Ziele und Standpunkte für die Überarbeitung zu erarbeiten. ...

TOP 9 Berichte aus anderen Ausschüssen

TOP 9.1.10 NARK-AA 1.2 (Krankenfahrzeuge) - Fortsetzung

Dies soll in Form einer allgemeinen Zusammenfassung geschehen. In Zusammenarbeit mit der Deutschen Delegation wurde ein erster Vorschlag erarbeitet. Die stimmberechtigten Mitarbeiter fassten folgenden Beschluss:

Scope and goal of the revision:

Ziel ist die Normierung eines Fahrzeuges inklusive Ausstattung entsprechend des medizinischen und technischen Standes, das vollständig einsatzbereit und europäisch harmonisiert und homologiert ist. Hierbei müssen alle Sicherheitsaspekte Berücksichtigung finden. Dieses normierte Fahrzeug ist damit Grundlage für den Betrieb im Rettungsdienst und das europäische Ausschreibeverfahren.

Die gesammelten Vorschläge zur Überarbeitung der EN 1789:2007 wurden an die WG 1 weitergeleitet. Da bisher noch keine Details innerhalb der WG 1 diskutiert wurden, wurden die Vorschläge zunächst nur zur Kenntnis genommen und auf der nächsten Ausschusssitzung beraten.

3. Überarbeitung EN 1865 Teil 2 und 3 „Krankentransportmittel im Krankenkraftwagen“

Auf der 27. Sitzung des CEN/TC 239 am 22. Oktober 2013 wurde eine Änderung zur EN 1865-2 und EN 1865-3 beschlossen. Die zuständige WG 1 hat zwischenzeitlich die Änderungen bereits verabschiedet und die Zustimmung vom CEN/TC 239 erhalten. Mit der offiziellen Umfrage ist im Mai 2014 zu rechnen.

TOP 9 Berichte aus anderen Ausschüssen

TOP 9.1.10 NARK-AA 1.2 (Krankfahrzeuge) - Fortsetzung

Nach Veröffentlichung der Änderungen wird mit der 3-jährigen Überarbeitung von EN 1865-2 und EN 1865-3 begonnen.

Der Ausschuss wird aufgerufen, Änderungsvorschläge an die DIN Geschäftsstelle zu senden. Diese werden auf den kommenden Sitzungen beraten.

4. Überarbeitung EN 13976 Teil 1 und 2 „Rettungssysteme – Inkubatortransport“

Auf der 27. Sitzung des CEN/TC 239 am 22. Oktober 2013 wurde über den deutschen Überarbeitungsvorschlag positiv abgestimmt. Für die Überarbeitung wurde die WG 4 reaktiviert.

5. Überarbeitung DIN 13024 Teil 1 und 2 „Krankentrage“

Die letzten offenen Fragen wurden geklärt. Aufgrund der Unterfinanzierung werden die Entwürfe erst nach dem UAP Verfahren der Änderung A2 zur EN 1789:2007 veröffentlicht.

Mit der Veröffentlichung der Norm-Entwürfe ist im Mai 2014 zu rechnen.

6. Normungsvorhaben Rettungswachen

Die auf der 31. Sitzung eingesetzte ad-hoc Gruppe hat im Januar 2014 getagt und ihr Ergebnis festgehalten. Als Grundlage wurde der Erlass vom Hessischen Ministerium für Arbeit, Familie und Gesundheit und die Norm für Feuerwehrwachen verwendet. Das Ergebnis der ad-hoc Gruppe wurde vorgestellt und anschließend vom Ausschuss ausgiebig diskutiert.

Az 53.16

Ergebnisniederschrift 28. FA Technik der deutschen Feuerwehren, 2. und 3. April 2014

TOP 9 Berichte aus anderen Ausschüssen

TOP 9.1.10 NARK-AA 1.2 (Krankenfahrzeuge) - Fortsetzung

Die stimmberechtigten Mitarbeiter fassten folgenden Beschluss: Die Norm wird als funktionale Norm erstellt, die Querbeziehungen zu den verschiedenen Verordnungen aufzeigt. Es werden keine konstruktiven Festlegungen getroffen.

7. Normungsantrag „Intensivtransportwagen für Früh- und Neugeborene“

Der Normungsantrag wurde vom Ausschuss diskutiert. Der Ausschuss erkennt die Notwendigkeit eines solchen Normungsvorhabens an, verwies jedoch auf die geringe Stückzahl der in Deutschland zugelassenen Wagen (ca. 10 Stück pro Jahr).

Die stimmberechtigten Mitarbeiter fassten folgenden Beschluss: Aufgrund der geringen Anwendung wird der Normungsantrag abgelehnt.

8. Kühlgeräte für Arzneimittel bei mobiler Anwendung

Der zuständige Ausschuss für DIN 58345 „Kühlgeräte für Arzneimittel - Begriffe, Anforderungen, Prüfung“ wird DIN 58345 entsprechend des Antrages vom NA 053-01-02 AA überarbeiten und im Anwendungsbereich den Rettungsdienst ausschließen sowie den Titel anpassen. Der Ausschuss hat eine erste Arbeitsgrundlage erstellt.

9. Nächste Sitzung

Die nächste Sitzung findet am 22. Mai 2014 in Hamburg statt.

Paul Middendorf

***** *Ende des Berichts*

Az 51.01

Ergebnisniederschrift 28. FA Technik der deutschen Feuerwehren, 2. und 3. April 2014

TOP 9 Berichte aus anderen Ausschüssen

TOP 9.2 AGBF AK Grundsatzfragen

Es liegt kein Bericht vor.

Az 54.01.06

Ergebnisniederschrift 28. FA Technik der deutschen Feuerwehren, 2. und 3. April 2014

TOP 9 Berichte aus anderen Ausschüssen

TOP 9.3.1 Referat 6 (Fahrzeuge und Technische Hilfeleistung)

D Herr Göwecke stellte folgenden Bericht zur Verfügung:

Tätigkeitsbericht Referat 6 (FTH) für das Jahr 2013

Die Arbeiten zur Umsetzung und Weiterentwicklung der vfdb-Richtlinie 06/01 „Technisch-medizinische Rettung nach Verkehrsunfällen“ wurden intensiv fortgesetzt. Die RL 06/01 hat zum Ziel, zur Vereinheitlichung der Vorgehensweise bei der Befreiung eingeklemmter Personen aus Personenkraftwagen beizutragen, als Grundlage für die Aus- und Weiterbildung zu dienen und eine Basis für die Beschaffung sowie den Kräfteansatz zu liefern. In der Richtlinie werden wesentliche Begriffe definiert und die Punkte Einsatzvorbereitung, Informationsbeschaffung, Einsatzabwicklung und Einsatztechnik behandelt. Als Ergänzung zur vfdb-RL 06/01 dient das bereits 2012 veröffentlichte Merkblatt zur vfdb-RL 06/01. Es enthält die für die Einsatzpraxis wesentlichen Inhalte der Richtlinie in gestraffter Form und steht den Feuerwehren und Rettungsdiensten kostenlos als Download unter www.vfdb.de zur Verfügung. Aufgrund des großen internationalen Interesses soll das Merkblatt zur vfdb-RL 06/01 ebenso wie bereits zuvor die vfdb-RL 06/01 in die englische Sprache übersetzt werden. Eine Fortschreibung der vfdb-RL 06/01 ist für das Jahr 2014 geplant. Dabei soll auch eine erneute intensive Abstimmung mit den im Rettungsdienst relevanten Vereinigungen und unter anderem ein Abgleich mit der neuen S3-Polytrauma-Leitlinie der Gesellschaft für Unfallchirurgie erfolgen. Ebenso sollen dann neue Entwicklungen bei der Normung der hydraulischen Rettungsgeräte, der Hilfeleistungslöschfahrzeuge und der sonstigen Ausrüstungen einbezogen werden.

Az 54.01.06

Ergebnisniederschrift 28. FA Technik der deutschen Feuerwehren, 2. und 3. April 2014

TOP 9 Berichte aus anderen Ausschüssen

TOP 9.3.1 Referat 6 (Fahrzeuge und Technische Hilfeleistung) - Fortsetzung

Im Rahmen des vom der VDA-AK Retten gesteuerten Aktivitäten zur zentralen Abfrage der Zuordnung der Rettungsdatenblätter über die KFZ-Kennzeichen durch die Leitstellen mittels Zugriff auf den Zentralrechner des Kraftfahrtbundesamtes erfolgte eine intensive Mitarbeit. Die hierzu notwendigen neuen bundesgesetzlichen Regelungen in der Fahrzeug-Zulassungsverordnung und in anderen straßenverkehrsrechtlicher Vorschriften wurden zum 1. Februar 2013 wirksam.

Eine Informations- und Pressekampagne begleitete die Einführung dieser deutlichen Verbesserungen bei der Verfügbarkeit von Einsatzinformationen für Personenkraftwagen. Ein zentraler Teil der Informationskampagne war die als Themenheft zum Schwerpunktthema Verkehrsunfall gestaltete Februar-Ausgabe der „BRANDSchutz/Deutsche Feuerwehr Zeitung“. Die Fachveranstaltung „Retten von Fahrzeuginsassen nach Unfällen“ am 18. September 2013 im Rahmen der Internationalen Automobilausstellung (IAA) in Frankfurt am Main diente zur ergänzenden Information der Fachöffentlichkeit zu den Themen alternative Antriebe, Rettungsdatenblatt und Kennzeichenabfrage. Aufgrund des guten Erfolgs dieser Veranstaltung soll ein ähnlicher Fachtag für Feuerwehren und Rettungsdienste am 5. Juni 2014 im Rahmen der Auto Mobil International (AMI) in Leipzig stattfinden.

Mit Hilfe der von der Deutschen Automobiltreuhand (DAT) und anderer Anbieter vertriebenen Software ist der konkrete Zugriff ab Februar 2013 durch alle Leitstellen gegen ein geringes Entgelt gewährleistet. ...

Az 54.01.06

Ergebnisniederschrift 28. FA Technik der deutschen Feuerwehren, 2. und 3. April 2014

TOP 9 Berichte aus anderen Ausschüssen

TOP 9.3.1 Referat 6 (Fahrzeuge und Technische Hilfeleistung) - Fortsetzung

Bis Juni waren deutschlandweit die ersten 37 Rettungs- und Feuerwehrleitstellen mit dem System ausgerüstet, darunter zuerst die Leitstellen der Feuerwehren in Wiesbaden und Berlin. Aus Sicht des Referats 6 muss ein schnellstmöglicher Anschluss aller verbliebenen Leitstellen erfolgen, damit flächendeckend eine schnelle und verwechslungssichere Nutzung der Rettungsdatenblätter ermöglicht wird.

Ebenso wurde durch das Referat 6 die Einrichtung der Koordinierungsstelle für Schneidversuche an neuen Pkw-Modellen bei der Berliner Feuerwehr begleitet. Die Koordinierungsstelle hat mit dem Beginn des Jahres 2013 ihre Arbeit unter dem Dach der Berliner Feuerwehr- und Rettungsdienstakademie (BFRA) aufgenommen. Versuche an neuen Pkw-Modellen können dort zentral angemeldet werden. Die Koordinierungsstelle vermittelt dann ein Beobacherteam zur Begleitung der Versuche vor Ort und stellt die notwendigen Informationen zur Verfügung. Dazu wurde das vfdb-Merkblatt 06/03 „Durchführung standardisierter Schneidversuche an PKW“ entwickelt und im Februar 2013 veröffentlicht. Die Erkenntnisse aus den Versuchen werden im Anschluss bei der Koordinierungsstelle gesammelt, nach der Auswertung den Feuerwehren in geeigneter Form zur Verfügung gestellt und sollen bei Bedarf in die Rettungsdatenblätter einfließen. Die erste zusammenfassende Auswertung der bisherigen Schneidversuche soll voraussichtlich im Februar 2014 erfolgen. Vorab konnten bereits erste Erkenntnisse in die europaweite Normung hydraulischer Rettungsgeräte eingebracht werden. ...

Az 54.01.06

Ergebnisniederschrift 28. FA Technik der deutschen Feuerwehren, 2. und 3. April 2014

TOP 9 Berichte aus anderen Ausschüssen

TOP 9.3.1 Referat 6 (Fahrzeuge und Technische Hilfeleistung) - Fortsetzung

Die Koordinierungsstelle ist unter der E-Mail kbf@berliner-feuerwehr.de zu erreichen.

Mit dem Ziel der internationalen Standardisierung der Rettungsdatenblätter wird im ISO TC 22 ein Normungsprojekt für „Rescue Sheets“ durchgeführt. Dieses Projekt wurde im deutschen Spiegelgremium seitens des Referats 6 begleitet, um hierdurch die als Anlage zur RL 06/01 definierte Form des in Deutschland gebräuchlichen Rettungsdatenblattes einzubringen. Ebenso wurden Aktivitäten der DGUV zur Erstellung einer Informationsschrift für Einsatzkräfte über alternative Antriebsformen unterstützt.

Die Arbeit am vfdb-Merkblatt 06/02 zur Zusammenarbeit zwischen Feuerwehr- und Luftrettung wurde fortgesetzt. Hintergrund ist, neben bestehenden Unsicherheiten seitens der Feuerwehren und der Betreiber von Rettungs- und Intensivhubschraubern zu der Kooperation in diesem Einsatzbereich, die Prognose, dass Außenlandungen während der Dunkelheit eine zunehmende Bedeutung im Einsatzgeschehen erlangen werden und die hierzu nötigen Verfahrensweisen noch nicht in allen Feuerwehren etabliert sind. Die Erarbeitung erfolgt in Zusammenarbeit mit der „Arbeitsgemeinschaft medizinische Leiter der Luftrettungsorganisationen“. Inzwischen hat die Arbeitsgruppe einen Entwurf vorgelegt. Die Veröffentlichung des Merkblattes soll nach den anstehenden Beschlüssen des TWB und des Präsidiums bis zum Anfang des zweiten Quartals 2014 erfolgen.

Az 54.01.06

Ergebnisniederschrift 28. FA Technik der deutschen Feuerwehren, 2. und 3. April 2014

TOP 9 Berichte aus anderen Ausschüssen

TOP 9.3.1 Referat 6 (Fahrzeuge und Technische Hilfeleistung) - Fortsetzung

Im Rahmen der Tätigkeit des VDA-AK Retten wurde der Bedarf seitens der Feuerwehren und der Abschlepp- und Bergungsunternehmen erkannt, das Arbeitshinweise zum Bergen von Fahrzeugen mit Hochspannungssystemen verfügbar sein müssen. Hierzu wurde unter Mitwirkung des Referats 6 vom VDA ein Merkblatt erarbeitet. Um dieses auch den Feuerwehren auf den bekannten Wegen zugänglich zu machen soll es inhaltsgleich als „vfdb-Merkblatt 0604 - Unfallhilfe und Bergen bei Fahrzeugen mit Hochvolt-Systemen“ erscheinen. Die Veröffentlichung wird bis zum Ende des ersten Quartals 2014 angestrebt, hängt aber von der vorherigen Verabschiedung im VDA ab.

Aufgrund der Diskussionen zur Entnahme von Trinkwasser aus dem Leitungsnetz im Feuerwehr-Einsatz werden von einer Expertengruppe der Feuerwehren und des DVGW (Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches e. V.) Verfahrensweisen erarbeitet. Als erste Reaktion wird empfohlen, an Stelle des Sammelstückes A-2B das in DIN 14355 genormte Sammelstück A-3B zu verwenden. Dieses Sammelstück hat je B-Eingang eine selbstschließende Rückschlagklappe, die den Rückfluss verhindern soll. Inzwischen wurde eine umfassende Gefährdungsbeurteilung durchgeführt. Im Anschluss daran wird nun ein Merkblatt erstellt und Schulungsmaßnahmen werden abgeleitet. Das vfdb-Referat 6 wirkt hierbei mit.

Ergebnisse sollen gleichlautend im DVGW-Regelwerk und als vfdb-Merkblatt veröffentlicht werden.

TOP 9 Berichte aus anderen Ausschüssen

TOP 9.3.1 Referat 6 (Fahrzeuge und Technische Hilfeleistung) - Fortsetzung

Weiterhin beschäftigte sich das Referat 6 mit der Zukunft der Feuerwehrtechnik. Basierend auf den Vorarbeiten der vorangegangenen Jahre haben sich die Mitglieder des Referates zur Aufgabe gemacht, einen Blick in die fernere Zukunft zu wagen. Das Ziel ist zu untersuchen, welche Notwendigkeiten und Optionen für die Feuerwehrtechnik in den nächsten Jahrzehnten bestehen. Die zentrale Frage, die sich das Referat 6 dazu gestellt hat, ist, wie Feuerwehrfahrzeuge im Jahre 2025 aussehen können und müssen, um die Bedürfnisse optimal zu erfüllen. Die Ergebnisse dieser Arbeit werden in einem Technischen Bericht mit dem Titel „Die Zukunft der Feuerwehrtechnik“ niedergelegt und der interessierten Fachöffentlichkeit zugänglich gemacht. Der Bericht ist in zwei Teile aufgeteilt. Im Teil I wurden die Ergebnisse zur Entwicklung des Umfeldes der Feuerwehr zusammengefasst. Der Teil I des Technischen Berichtes wurde bereits im Jahr 2010 über die Internetpräsenz der vfdb veröffentlicht.

Diese laufende Arbeit widmet sich konkret der Zukunft der Feuerwehrtechnik. Bereits konkretisierte Themen sind die technischen Anforderungen an die Feuerwehr bei Schadenlagen mit großer Flächenausdehnung, eine alternative Anordnung der Bedieneinrichtungen für die Feuerlöschkreiselpumpe, die Bewertung verschiedener moderner Strahlrohrarten bei Normal- und Hochdruckbetrieb, die Analyse des Einsatzes eines kombinierten Hubrettungslöschfahrzeuges im Vergleich zu konventionellen Einsatzfahrzeugen, die Untersuchung begrenzender Faktoren auf die Entwicklung der Größe der Feuerwehrfahrzeuge und die Relevanz ...

Az 54.01.06

Ergebnisniederschrift 28. FA Technik der deutschen Feuerwehren, 2. und 3. April 2014

TOP 9 Berichte aus anderen Ausschüssen

TOP 9.3.1 Referat 6 (Fahrzeuge und Technische Hilfeleistung) - Fortsetzung

der Größe der Löschwasserbehälter von Feuerwehrfahrzeugen und deren Auswirkung auf ein Fahrzeug der Zukunft, sowie die Entwicklung einer standardisierten räumlichen Zuordnung von einsatztaktisch zusammengehörenden Beladungsteilen in Löschfahrzeugen. Weitere Inhalte wurden bestimmt und befinden sich in der Bearbeitung. Hierzu zählen Zusammenhänge zwischen der Bauweise von Gebäuden und Einsatztaktik, die Verknüpfung von Ressourcen der Feuerwehren und Rettungsdienste, eine Untersuchung der absehbaren Chassisentwicklung der nächsten zehn Jahre und Überlegungen zu zuverlässiger, haltbarer, reparaturfreundlicher, preiswerter und extrem personal sparender Technik. Auf der Basis der Vorarbeiten wurde ein Thesenpapier entworfen. Ergebnisse sollen zur Interschutz 2015 vor-gestellt werden.

Aktuell beschäftigt sich das Referat 6 mit dem Thema Aufstellflächen für Hubrettungsgeräte. In den Landesbauordnungen werden teilweise die Aufstellflächen für Hubrettungsfahrzeuge, abweichend von der DIN 14090, verkleinert. Andererseits wird diskutiert, dass moderne Hubrettungsfahrzeuge größere Aufstellflächen benötigen und die Gewichte der Fahr-gestelle aufgrund der technischen Entwicklung und Umweltschutzvorgaben zunehmen. Nach Abstimmung zwischen Herstellern und Anwendern wurde festgestellt, dass moderne Hubrettungsfahrzeuge - und hier speziell Drehleitern - auf Basis besserer Berechnungsmethoden und Abstützungssysteme trotz höherer Ausladung keine größeren Abstützbreiten und damit Aufstellflächen benötigen.

...

Az 54.01.06

Ergebnisniederschrift 28. FA Technik der deutschen Feuerwehren, 2. und 3. April 2014

TOP 9 Berichte aus anderen Ausschüssen

TOP 9.3.1 Referat 6 (Fahrzeuge und Technische Hilfeleistung) - Fortsetzung

Allerdings ist die Zunahme der Fahrzeugmassen ein langfristiges Problem auf das rechtzeitig durch Anpassung der baurechtlichen Vorgaben reagiert werden muss.

Darüber hinaus erfolgte unter dem Dach des Referats 6 ein Informationsaustausch über die aktuellen Entwicklungen im Rahmen der Normung und Arbeit im Fachausschuss Technik der deutschen Feuerwehren (DFV/AGBF).

Im Jahre 2013 fanden zwei Tagungen des Referats 6 am 3. und 4. März in Stuttgart und am 18. und 19. September in Karlsruhe statt. Die nächsten Tagungen des Referats 6 sollen am 19. und 20. Februar 2014 in Salzburg und voraussichtlich am 17. und 18. September 2014 in Ulm stattfinden.

Zum Jahresende 2013 arbeiteten folgende Herren im Referat 6 mit:

1. Bruck, Stefan Feuerwehr Ludwigshafen
2. Bidlingmaier, Alfred Iveco Magirus Brandschutztechnik GmbH
3. Göwecke, Karsten Berliner Feuerwehr
4. Grösser, Reinhold Paul Nutzfahrzeuge GmbH
5. Heissl, Hubert Rosenbauer International AG
6. Mach, Veit Freiwillige Feuerwehr Stadt Waldbröl
7. Meyer, Andreas MAN Truck & Bus Deutschland GmbH
8. Niesen, Karl-Heinz Feuerwehr Landkreis Göttingen

Az 54.01.06

Ergebnisniederschrift 28. FA Technik der deutschen Feuerwehren, 2. und 3. April 2014

TOP 9 Berichte aus anderen Ausschüssen

TOP 9.3.1 Referat 6 (Fahrzeuge und Technische Hilfeleistung) - Fortsetzung

9. Schnöll, Eduard Berufsfeuerwehr Salzburg
10. Schwarze, Christian Branddirektion Landeshauptstadt Stuttgart
11. Spiller, Benedikt Branddirektion Frankfurt am Main
12. Simon, Thomas Fachdienst Feuerwehr Delmenhorst
13. Viola, Enzo Iveco Magirus Brandschutztechnik GmbH
14. Wagner, Julian Rosenbauer International AG
15. Weich, Andreas Werkfeuerwehr Henkel Düsseldorf
16. Zawadke, Thomas FeuerwehrFahrzeugTechnikZawadke

Gez. Karsten Göwecke, Vorsitzender vfdb-Referat 6 (FTH), Berlin,
20. Dezember 2013

***** *Ende des Berichts*

Az 54.01.06

Ergebnisniederschrift 28. FA Technik der deutschen Feuerwehren, 2. und 3. April 2014

TOP 9 Berichte aus anderen Ausschüssen

TOP 9.3.2 Referat 7 (Information- und Kommunikationstechnik)

Es liegt kein Bericht vor.

Az 54.01.08

Ergebnisniederschrift 28. FA Technik der deutschen Feuerwehren, 2. und 3. April 2014

TOP 9 Berichte aus anderen Ausschüssen

TOP 9.3.3 Referat 8 (Atemschutz und Rettungswesen)

Herr Wackerhahn stellte vorab folgenden Bericht zur Verfügung:

Thermische Prüfung von Atemschutzgeräten (Versuche in Genf)

Die Versuche wurden in dem „Thermoman-Prüfstand“ bei DuPont durchgeführt und dienten zur Überprüfung von Atemschutzgeräten (Pressluftatmern) in Verbindung mit PSA-Ensembles zur Innenbrandbekämpfung. Die Überprüfung fand unter anderem zur Vorbereitung von ISO-Normsitzungen statt. Bei der Prüfung wurden verschiedene Messpunkte definiert. Insgesamt wurden 6 Tests durchgeführt. Für den Thermoman-Test durfte die Flasche nicht gefüllt sein und das ASG wurde nicht beatmet. Es wurden in der Vollmaske 700°C, in der Innenmaske 300°C, an der Kleidung außen 500°C gemessen.

Weiterhin wurden ein Feuerwehrmitführbeutel und Ausrüstungstaschen (für Rettungshauben) getestet. Ergebnis dieses Tests war, dass die Inhalte des Feuerwehrmitführbeutels ausreichend geschützt waren.

Bei dem Test des Handsprechfunkgerät (Digitalfunkausführung) wurde die abgesetzte Sprechgarnitur beschädigt, das Grundgerät war aber in seiner Funktion nicht beeinträchtigt, da es während des Tests in der Funkgerätetasche der Jacke getragen wurde.

Die Pressluftatmer, hier besonders die Vollmasken, wurden bei den Versuchen stark beansprucht, ...

Az 54.01.08

Ergebnisniederschrift 28. FA Technik der deutschen Feuerwehren, 2. und 3. April 2014

TOP 9 Berichte aus anderen Ausschüssen

TOP 9.3.3 Referat 8 (Atemschutz und Rettungswesen) - Fortsetzung

... die verwendeten Geräte liegen derzeit bei der DEKRA EXAM GmbH zur Analyse. Die Ergebnisse der Funktionsprüfung werden auf der nächsten Sitzung Ende März 2014 in Darmstadt vorgestellt.

Meldungen über Stör- und Unfälle

Dauerabströmen von Atemluft an Dräger Lungenautomaten, Meldender: BF Hamburg

Es handelt sich um Lungenautomaten des Typs LA-PSS-ESA. Hier wurde an einer Vollmaske eine Beschädigung an der Dichtkontur der Maske festgestellt. Sonst liegen keine Erkenntnisse vor.

Rückrufaktion MSA Auer, Austausch aller Ausatemventilscheiben von 3SNormaldruck-Masken

Es wurde berichtet, dass es bei einer Serie von A-Ventilen eine Abweichung in der Materialdicke gegeben hat. Dies führte zu Einfaltungen der Ventile im Ventilsitz. Der Werkfeuerwehrverband kritisiert die Informationspolitik der Firma MSA Auer. Vorsorglicher Sicherheits-Check an Mitteldruckkupplungen der Single-Line Pneumatik der Firma MSA-Auer.

Der Gerätewart muss das Drehmoment der zwei Kupplungssitze im Verteilerstück mit einem Testwerkzeug überprüfen muss.

Az 54.01.08

Ergebnisniederschrift 28. FA Technik der deutschen Feuerwehren, 2. und 3. April 2014

TOP 9 Berichte aus anderen Ausschüssen

TOP 9.3.3 Referat 8 (Atemschutz und Rettungswesen) - Fortsetzung

Entzündliche Flaschenschutzhüllen Firma MSA-Auer, Meldender: WF-Verband

Es wurde berichtet, dass sich in einer Brandsimulationsanlage Flaschenschutzhüllen entzündet haben und weiterbrannten. Es handelt sich um Schutzhüllen der Firma MSA-Auer.

Bei den betroffenen Schutzhüllen handelt es sich um Schutzhüllen für überwiegend mechanische Belastungen, wie sie zum Beispiel in Atemschutzübungsanlagen auftreten, handelt. MSA-Auer vertreibt Schutzhüllen unterschiedlicher Nomex-Qualität.

Abströmen von zwei Lungenautomaten der Baureihe MSA-Auer AutoMAXX-AE bei Atemschutzübungen. Meldender: LFKS RPL

Es wurde berichtet, dass die Vorfälle in 2011 einmalig und dann wieder in 2013 erneut aufgetreten sind. Hier kam es bei Atemschutzübungen nach kurzer Betriebszeit der Lungenautomaten zu heftigem Abströmen der Atemluft, die sich nicht mehr stoppen ließ. Ursache war die nicht korrekte Einstellung der Luftverteiler-Kegel am Auslass der Dosiereinrichtungen. Diese wurden wahrscheinlich bei den vorausgehenden 6-Jahres-Grundüberholungen in zwei verschiedenen Servicewerkstätten nicht korrekt eingestellt oder nicht ausgetauscht. Die nicht korrekte Einstellung des Ringspaltes lässt sich am Veratmungsprüfstand feststellen.

Az 54.01.08

Ergebnisniederschrift 28. FA Technik der deutschen Feuerwehren, 2. und 3. April 2014

TOP 9 Berichte aus anderen Ausschüssen

TOP 9.3.3 Referat 8 (Atemschutz und Rettungswesen) - Fortsetzung

Gefälschte Zulassungspapiere Hitzeschutzkleidung Firma Kontex GmbH

Hitzeschutzkleidung der Firma Kontex GmbH wird unter gefälschten Baumusterprüfbescheinigungen vertrieben, so das Institut für Arbeitsschutz (IFA). Diese Hitzeschutzkleidung ist sofort der Benutzung zu entziehen.

Wartungsintervalle Grundüberholung nach vfdb-RL 0804

Der Vorsitzende wird beim AFKzV zu diesem Thema vorsprechen. Die Mitglieder des Referates 8 wurden nochmal befragt, ob nochmals über dieses Thema diskutiert werden muss. Zitat aus einem Protokoll des vfdb Referats 8 aus dem Jahre 2005:

„Das vfdb-Referat 8 bleibt aufgrund der gemachten Erfahrungen und zur Sicherheit der Feuerwehrangehörigen bei der Grundüberholungsfrist für Druckminderer und Lungenautomaten von sechs Jahren. Dies wird auch weiter so geäußert.“

Ausführung von Feuerwehrhelmen

Seitens der Herstellung von Feuerwehrhelmen gilt, dass die in Deutschland vorherrschende Helmfarbe „fluoreszierendes gelb“ ökologisch (toxische Bestandteile wie auch physikalisch Helmbeschichtung nimmt Energie auf) problematisch sind. Die Norm für den Feuerwehrhelm EN 443 fordert keine Fluoreszenz.

Fluoreszierende Farben erhöhen auch die Herstellungskosten der Helme gegenüber anderen lichtreflektierenden Materialien.

Az 54.01.08

Ergebnisniederschrift 28. FA Technik der deutschen Feuerwehren, 2. und 3. April 2014

TOP 9 Berichte aus anderen Ausschüssen

TOP 9.3.3 Referat 8 (Atemschutz und Rettungswesen) - Fortsetzung

Eine frühere Empfehlung des Referates 8 war die Beibehaltung der fluoreszierenden Farbe, aufgrund der besseren Sichtbarkeit eines Atemschutzgeräteträgers im Innenangriff.

Der Vorsitzende erläuterte die Historie der Verwendung der fluoreszierenden Farbe Gelb im Feuerwehrewesen. Früher war die Schutzausrüstung der Feuerwehrangehörigen ohne reflektierende Materialien ausgestattet und man nutzte den Helm zur Sichtbarmachung der Feuerwehrangehörigen bei unsichtigen Verhältnissen. Dieser wird bis heute verwendet.

Weiterhin wurde angemerkt, dass ein fluoreszierender Helm, bei kurzem anleuchten mit einem Handscheinwerfer in geringem Abstand, den Trupp-Partner bei unsichtigen Verhältnissen im Innenangriff gut erkennen lässt.

Fachliche Vertretung der Anwender von Tauchgeräten im Referat 8

Der Vorsitzende wird den DFV, die AGBF sowie die Bundeswehr (WTD 71, Eckernförde) mit der Bitte zur Entsendung eines Fachkundigen anschreiben.

Berichte zu Normen

DIN 58600 und DIN 58610

Es wurde zur Überarbeitung der DIN 58600 (Einheitsteckanschluss „ESA“): Der Inhalt der Norm soll ähnlich bleiben. Der Normentwurf wird Mitte November 2013 im Beuth-Verlag zur Verfügung gestellt. Weiterhin wird im M4 über die DIN 58610 (Masken-Helm-Kombination) ...

Az 54.01.08

Ergebnisniederschrift 28. FA Technik der deutschen Feuerwehren, 2. und 3. April 2014

TOP 9 Berichte aus anderen Ausschüssen

TOP 9.3.3 Referat 8 (Atemschutz und Rettungswesen) - Fortsetzung

... aufgrund von Vorkommnissen zur Maskendichtheit diskutiert. Es werden neue Prüfregime zur besseren Maskendichtheits-Prüfung erstellt.

CEN-TC 79

Es wurde berichtet, dass alle EN-Normen durch EU-Regularien regelmäßig inhaltlich überprüft werden müssen. Dies ist noch nicht geschehen, somit müssen fast alle EN-Normen angepackt werden. Die nächste Sitzung findet im Januar statt. Weiterhin ist der Umgang mit zukünftigen ISO-Normen diskutiert worden. Es wird berichtet, dass in der EU zukünftig offensichtlich CEN- und ISO-Normen zur Anwendung kommen, was für die Anwender zu Unsicherheiten führen kann.

vfdb-Richtlinien

RL 0804 Wartung von Atemschutzgeräten für die Feuerwehren

Zurzeit werden die Einsprüche zum Entwurf 11/2011 bearbeitet.

RL 0820 Zusatzausrüstung für persönliche Schutzausrüstung bei der Feuerwehr

Die RL ist nun im End-Entwurf und wird dem DGUV zur Prüfung zugestellt und soll 2014 veröffentlicht werden.

***** *Ende des Berichts*

Az 58.02

Ergebnisniederschrift 28. FA Technik der deutschen Feuerwehren, 2. und 3. April 2014

TOP 9 Berichte aus anderen Ausschüssen

TOP 9.4 AK Information und Kommunikation

Es liegt kein Bericht vor.

Az 51.01

Ergebnisniederschrift 28. FA Technik der deutschen Feuerwehren, 2. und 3. April 2014

TOP 9 Berichte aus anderen Ausschüssen/Gremien

TOP 9.5 Feuerwehren im Ausland

Niederlande

Es liegt kein Bericht vor.

Österreich

Es liegt kein Bericht vor.

TOP 10 Verschiedenes/Kurzberichte

Bewegliche Knaggenteile bei Armaturen

Auch die Feuerwehr Hamburg fand bewegliche Knaggenteile in den Beständen ihrer Ausrüstung, die zu einem Unfall führten. Herr Middendorf erkundigt sich nach den Handlungsstrategien bei anderen Feuerwehren. Herr Schwarze berichtet hierzu, dass bei der umfassenden Prüfung in Stuttgart ebenfalls lose Knaggenteile entdeckt wurden. Geprüfte und gegen Lösen gesicherte Armaturen mit Knaggen worden mit einem gelben Punkt gekennzeichnet.

B	Der Fachausschuss Technik empfiehlt als kurzfristige Handlungsempfehlung die Festigkeit der Teile zu kontrollieren. Langfristig sollte sich der zuständige Normenausschuss mit dieser Thematik beschäftigen.
---	--

Herr Wackerhahn berichtet künftig über die Ergebnisse der Beratungen des Normenausschusses.

Normung von Class-A-Foam

Herr Middendorf berichtet über eine angebliche Aussage, dass der Fachausschuss Technik sich dafür aussprach Class-A-Foam zu normen.

B	Der Fachausschuss Technik stellt fest, dass er hierzu keine Stellung nimmt. Sollte der zuständige Normenausschuss eine Notwendigkeit sehen, so kann er selbst ein Normungsvorhaben anstreben.
---	---

TOP 10 Verschiedenes/Kurzberichte - Fortsetzung

Dauerabströmen von Atemluft bei Lungenautomaten

Herr Middendorf berichtet, dass das in den vergangenen Tagungen thematisierte Problem eines Dauerabströmens bei der Herstellerfirma nachgestellt werden konnte. Bei Feuchtigkeit in der Mitteldruckleitung und hoher Luftdurchlassrate konnte eine Vereisung festgestellt werden.

Herr Schneider berichtet hierzu aus Niedersachsen, dass dort ebenfalls vergleichbare Fälle auftraten. Hierfür wurde auch bei der FUK Niedersachsen eine Stelle eingerichtet, die diese Fälle sammelt und auswertet.

Ausnahmeregelungen von der Abgasnorm EURO VI

Herr Geiger berichtet von der letzten AFKzV-Sitzung. Dort wurde sich für eine dauerhafte Ausnahmeregelung von EURO VI für Feuerwehren ausgesprochen. Ob und inwieweit sich hieraus etwas entwickelt bleibt jedoch zunächst abzuwarten.

Az 51.01

Ergebnisniederschrift 28. FA Technik der deutschen Feuerwehren, 2. und 3. April 2014

TOP 11 Tagesordnungspunkte und inhaltliche Vorschläge für die Herbsttagung 2014 des Fachausschusses Technik

Der Tagesordnungspunkt wurde nicht beraten.

TOP 12 Veröffentlichungen aus dieser Tagung

A	Die Geschäftsstelle wird gebeten, durch geeignete Hinweise in der Feuerwehrfachpresse auf die Ergebnisse dieser Tagung hinzuweisen.
---	---